OP 8.10.2024

Aufarbeitung der Katastrophe mit Musik

Seligenstadt – Ein besonderes Konzert findet am Freitag, 25. Oktober, ab 18.30 Uhr im Edith-Stein-Saal des Seligenstädter St.-Josefshauses statt. Unter dem Motto „Gurs – die zweite Generation. Eine musikalische Auseinandersetzung mit der Shoah" gastieren das Duo Rebecca Rust (Cello) und Friedrich Edelmann (Fagott) sowie Komponist Laurence Sherr, der die Musik für diesen Abend komponiert hat. Am 22. Oktober ist der Gedenktag an die Transporte von 6538 Juden in das Lager Gurs (Frankreich).

Im Oktober 2009 besuchte Laurence Sherr Seligenstadt. Sein Großvater war Ludwig Bacharach, der mit Eltern und Geschwistern im Haus am Marktplatz 9 wohnte. Bacharach heiratete Guda Katz aus Egelsbach. Als sie immer wieder von den Nazis bedrängt wurden, zogen sie nach Frankfurt. Von dort wurde Ludwig Bacharach im November 1938 ins KZ Buchenwald transportiert, aus dem er bald wieder entlassen wurde. Dies geschah nur, weil er mit erzwungener Unterschrift einwilligte, Deutschland mit Frau und beiden Kindern zu verlassen. Aus dieser Not heraus floh er nach Frankreich. Dort erkrankte er und starb im April 1940. Der verzweifelten Mutter gelang es, für Alice (neun Jahre) einen Platz in einem Kindertransport in die Schweiz zu erhalten. Alice sah ihre kleine Schwester Edith (vier Jahre) und die Mutter nie mehr. Beide verloren in Auschwitz ihr Leben.

Laurence Sherr, seine Großeltern und Mutter. FOTO: P

Laurence Sherr ist ein namhafter Komponist und Musikprofessor in den USA. Sein Anliegen ist die musikalische Auseinandersetzung mit der Shoah. Seit mehreren Jahren forscht und recherchiert er an Gedenkstätten und komponiert dazu. Immer wieder gibt er Konzerte. Mit einer Medienpräsentation will er in Seligenstadt über die Quellen seiner Kompositionen und ihre historischen Zusammenhänge berichten.

Das Duo Rebecca Rust und Friedrich Edelmann konzertierte bereits in den USA, China und Japan, unter anderem im Kaiserpalast Tokyo und in der Suntory Hall Tokyo unter der Schirmherrschaft von Sergiu Celibidache.

Der Eintritt ist frei, nähere Auskünfte erteilt Gisela Meutzner unter ☎ 06182 9483923. mho